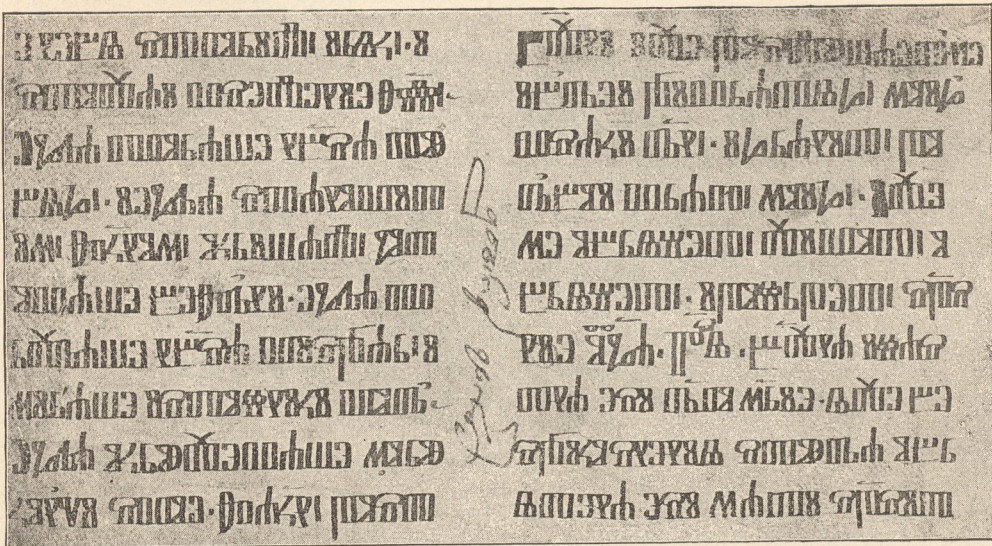


wurde noch zu Zeiten der Reformation in den Schriften Trubers und Dalmatins in dieser Form angewendet zur Bezeichnung eines Angehörigen des slovenischen Volkes. Heutzutage dient für die Bezeichnung die Form Slověnec. Im Übrigen läßt sich der Name in seinen verschiedenen Formvarietäten mit einiger Wahrscheinlichkeit bis Ptolemäus 175 n. Chr. und mit Sicherheit bis Cäsar von Nazianz 525 n. Chr. zurückverfolgen. Der Name Slověn liegt demnach dem Abjektiv slověnski der einheimischen Bezeichnung unserer Sprache zu Grunde. Mit Slověn ähnlich klingen die Völkernamen Slovak, Slave und der Ländername Slavonien. Alle diese Namen gehören zu demselben Wortstamm. Noch



Alt-slovenisch: Jüngere glagolitische Schrift (XI. Jahrhundert).

mehr. Der Slovak nennt merkwürdigerweise seine Sprache auch slovenský jazyk, also genau so wie der Slovene. Der den Slovenen und Slovaken gemeinsame Name slověnski jezik erinnert demnach an die Zeiten des großmährischen Reiches und des heiligen Cyrill und Method, der slavischen Apostel, welche in Pannonien und in Mähren dem Volke das Evangelium in seiner Sprache verkündeten und sowohl in Mähren als auch in Pannonien verstanden wurden. Auch diese Sprache, deren sich Cyrill und Method bedient haben, heißt slověnskyj jazykъ. In dem Namen slověnski jezik liegt demnach ein Stück Geschichte, wenn man sich vergegenwärtigt, daß mit diesem Namen die Sprache der heutigen Slovenen und Slovaken und die der mährisch-pannonischen Bewohner des IX. Jahrhunderts zugleich bezeichnet wird.

Die Geschichte des IX. Jahrhunderts bezeugt es ausdrücklich, daß im Jahre 867 die Brüder Cyrill und Method in Pannonien am Hofe des pannonischen Fürsten Rocel